

Mit Goldmünze vor der Göttin verneigen

Essen (NRW). Der Citroën DS wird 70 Jahre. Geleitet wird der runde Geburtstag der Markenkönigin und damals revolutionären Autos auch auf der „Techno-Classica“ (9.–13.4.). Die Markenclubs zeigen in einer Ausstellung auf der Messe mehrere Exemplare des in seiner französischen Heimat als Göttin („La Déesse“/DS) verehrten Oldtimers. Gezeigt werden mehrere Exemplare des 1955 in Paris vorgestellten Modells, von dem insgesamt 1.456.115 Exemplare gebaut wurden. In einem Nachbau der damaligen Präsentationsfläche, einem Rondell, wird eine DS 19 aus dem Jahr 1957 präsentiert.

Flankiert wird dieses Herzstück von zwei weiteren besonderen Modellen, einem DS 21 Pallas von 1966 und einem der letzten produzierten DS Break (Kombi) mit Zulassung vor ziemlich genau 50 Jahren.

DS Automobiles und die französische Münzprägestalt bringen eine Gedenkmünze zum 70. Geburtstag des Citroën DS. Das Zehn-Euro-Geldstück zeigt einen DS 23 aus dem Jahr 1975 und darunter einen DS 19 von 1955. In Gold eingelegte Streifen symbolisieren die mit der Lenkung mitschwenkenden Lichtkegel, die zu den technischen Besonderheiten des DS 23 zählen. Die Sammlermünze besteht aus 333er Silber und wird für 15 Euro verkauft.

Die gerade auf der World Money Fair in Berlin präsentierte Gedenkmünze ist die erste einer geplanten größeren Kollektion rund um den 70. Geburtstag der Baureihe. Sie zeigt auf der Vorderseite eine DS 23 aus dem Jahr 1975 mit eingeschalteten Scheinwerfern.

Sechs goldene Lichtkegel symbolisieren die mit der Lenkung mitschwenkenden Scheinwerfer des DS 23. Darunter ist spiegelbildlich ein Exemplar der ersten DS-Generation von 1955 abgebildet. Die Zahlen 1955 und 2025 symbolisieren den 70. Geburtstag der Baureihe. Die Buchstaben DS und RF sind eine Referenz an das gefeierte Automobil und die französische Republik (République Française) als Herausgeber der Münze.

Diese und alle zukünftigen Münzen der themenübergreifenden Sammlung haben ein einheitliches Motiv auf der Rückseite: den Nennwert der Münze, umgeben von Eichen- und Lorbeerzweigen. Die erste Münze der Kollektion wird von einem Faltpapier begleitet,



das die Geschichte des DS in Bildern zeigt.

Das legendäre Modell wurde am 6. Oktober 1955 auf dem Pariser Automobilsalon vorgestellt. Rund 1,5 Millionen Exemplare des DS – den der französische Volksmund zur „Göttin“ (Déesse) machte – wurden innerhalb von 20 Jahren in einem Werk in Paris produziert. Mancher sagt daher auch gerne „die DS“. Fast 40 Jahre später, am 1. Juni 2014, wurde der Name dieses legendären Automobils mit der Gründung der Marke DS Automobiles wiedergeboren.

Die Münze wird auf der morgen beginnenden Ré-tromobile in Paris (-9.2.) sowie auf der Internetseite der französischen Münzprägeanstalt angeboten. Die Auflage beträgt 5000 Stück.

Neben dieser ersten Zehn-Euro-Münze wird die Kollektion zum 70. Geburtstag des Citroën am 3. Juni 2025 um zusätzliche Stücke erweitert. Geplant sind zwei weitere Silbermünzen, eine Feingoldmünze für anspruchsvolle Sammler und ein spezielles Set mit Motiven des DS.

Text, Fotos: Citroen

